

Übersicht landschaftspflegerische Maßnahmen

Vermeidungs-/ Verminderungsmaßnahmen	
V 1	Minimierung der Inanspruchnahme wertvoller Biotopstrukturen
V 2	Schutz wertvoller Biotopbereiche vor baubedingten mechanischen und stofflichen Beeinträchtigungen
V 3	Beseitigung von Vegetationsbeständen außerhalb der Reproduktionszeit der Fauna (Oktober bis Februar)
V 4	Schutzvorkehrungen zur Vermeidung baubedingter Individuenverluste
V 5	besondere Schutzmaßnahmen bei Hochwassergefahr
V 6	getrennte Gewinnung, sachgerechte Lagerung und fachgerechter Wiedereinbau von Oberboden
V 7	Herstellung von Ufersicherungen unter Beachtung ökologischer Aspekte
V 8	Erstbegrünung von Bodenflächen mit gebietsheimischem Saatgut
V 9	ökologische Begleitung des Bauvorhabens (Umweltbaubegleitung)
Gestaltungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	
A 1	Wiederherstellung temporär beanspruchter Flächen und Erstbegrünung von Bodenflächen
A 2	Sohlstrukturierende Maßnahmen
A 3	Rückbau von Sohl- und Uferverbauungen
A 4	Anlage von Totholzbiotopen
A 5 _{CEF}	Schaffung von Ersatzbrutmöglichkeiten für baumhöhlenbewohnende Vogelarten
A 6 _{cef}	Schaffung von Ersatzbrutmöglichkeiten für Vogelarten der Fließgewässer
A 7 _{CEF}	Schaffung von Ersatzquartieren für Fledermäuse
A 8	Anlage einer Gehölzpflanzung heimischer Baum- und Straucharten im Lützeltal
A 9	Pflanzung einer Baumreihe entlang des Wanderweges im Lützeltal
E 1	Teichsanierung im Lützeltal
E 2	Pflanzung von Ufergehölzen am Lützelbach
E 3	Erweiterung eines Ufergehölzstreifens am Lützelbach

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: V 1 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt		Blatt-Nr.
Maßnahme: V 1		Blatt-Nr. LBP-10-03
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> V 1 - Minimierung der Inanspruchnahme wertvoller Biotopstrukturen Die Maßnahme betrifft insbesondere die Rodung von Gehölzen. Im Rahmen der Herstellung der Baufreiheit sind nur die Gehölze zu fällen, die eine funktionsgerechte Ausführung der geplanten Bauwerke behindern.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor und während der Baumaßnahme Flächengröße: gesamter Baubereich		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V 2		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand .....ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb .....ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung .....ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:	

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenber Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>V 2</h2> <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt	Blatt-Nr.	
Maßnahme: V 2	Blatt-Nr. LBP-10-03	
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> <p>V 2 – Schutz wertvoller Biotopbereiche vor baubedingten mechanischen und stofflichen Beeinträchtigungen</p> <p>Durch die Festlegung von Transportwegen, ausreichende Abstandswahrung und bei Bedarf spezielle Schutzvorkehrungen an zu erhaltenden Gehölzen sind Kronen-, Stamm- und Wurzelbereiche vor Beschädigungen zu schützen. Baumschutzmaßnahmen sind gemäß DIN 18920 / RAS-LP4 auszuführen.</p> <p>An das Baufeld angrenzende Bäume sind mit Stammschutzvorrichtungen auszustatten. Wurzelbereiche zu erhaltender Bäume sind schonend zu behandeln. Erforderlichenfalls sind Schutzvorrichtungen gegenüber Befahrungen vorzusehen. Ufergehölze im Bereich der an- und abstromseitig der Brücken vorgesehenen Ufersicherungen mittels Blocksteinsatz sind möglichst in diesen zu integrieren.</p> <p>Besondere Schwerpunkte von Schutzmaßnahmen im Vorhabensbereich stellen die zu erhaltenden Altbäume im Umfeld der Brückenbauwerke sowie die an die temporäre Baustellenzufahrt angrenzende Baumsubstanz im Bereich der tangierten FFH-Lebensraumtypen dar.</p> <p>Des Weiteren sind notwendige Lichtraumprofilschnitte durch Fachpersonal ausführen zu lassen. Baustraßen auf terrestrischen Flächen sind vollständig rückbaubar, d.h. mit Trennvlies gegenüber dem Untergrund anzulegen. Die temporäre Ertüchtigung des Wanderweges ist nach Abschluss der Bauarbeiten vollständig auf die ursprüngliche Breite zurückzubauen.</p> <p>Für Baustelleneinrichtungen ist auf naturschutzfachlich geringerwertige Flächen zurückzugreifen (Wegeflächen und deren Randbereiche).</p> <p>An Bauflächen angrenzende, ökologisch besonders sensible Bereiche sind in den Ausführungsplänen als Bautabuzonen darzustellen und zusätzlich in der Örtlichkeit in geeigneter Weise, z.B. durch Markierungspfähle und Warnbänder kenntlich zu machen. Die entsprechenden Tabuzonen (Vorkommen von Lebensraumtypen von gemeinschaftsrechtlicher Bedeutung) sind im Lageplan LBP-10-03 gekennzeichnet.</p> <p>Für den bauzeitlichen Boden- und Gewässerschutz sind die einschlägigen Vorschriften und Richtlinien zu beachten. Die Baustelle ist so einzurichten und zu betreiben, dass bei den Arbeiten verwendete und anfallende Stoffe, insbesondere wassergefährdende Stoffe, wie Öle, Fette, Bohrsuspensionen und dergleichen, nicht in die Gewässer, in das Erdreich bzw. das Grundwasser gelangen können.</p>		

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>V 2</h2> <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>							
<p>Mit Feinboden verunreinigte Sümpfungswässer dürfen nicht direkt in die Vorflut eingeleitet werden (Verrieselung im Bereich angrenzender Staudenfluren oder Zwischenschaltung von ausreichend bemessenen Absetzcontainern).</p> <p>Verunreinigungen durch Baustellenabfälle (Verpackungen, Baustoffreste etc.) sind auszuschließen.</p> <p>Recyclingmaterial darf im Überschwemmungsgebiet nicht als Baustoff für Baustraßen verwendet werden.</p>									
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor und während der Baumaßnahme Flächengröße: gesamter Baubereich									
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V 1									
Vorgesehene Regelung									
<table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Grunderwerb</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</td> <td>..... ha</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha	<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha								
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha								
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha								
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha								

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: V 3 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt		Blatt-Nr.
Maßnahme: V 3		Blatt-Nr. LBP-10-03
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> V 3 – Beseitigung von Vegetationsbeständen außerhalb der Reproduktionszeit der Fauna (Oktober bis Februar) Die Maßnahme dient der Vermeidung von Tierverlusten, insbesondere unter Brutvögeln/ Fledermäusen und umfasst die Beseitigung des Gehölzaufwuchses sowie der Staudenfluren auf den für die fachgerechte Ausführung des Vorhabens benötigten Flächen. Für Gehölzrodungen ist der in § 39 Abs. 5 Pkt. 2 BNatSchG fixierte Ausschlusszeitraum vom 1. März bis 30. September einzuhalten.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor und während der Baumaßnahme Flächengröße: gesamter Baubereich		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V 4, A 4		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand .....ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb .....ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung .....ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:	

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützelstal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: V 4 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt	Blatt-Nr.	
Maßnahme: V 4	Blatt-Nr. LBP-10-03	
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> V 4 – Schutzvorkehrungen zur Vermeidung baubedingter Individuenverluste <u>Fledermäuse</u> Die Fällung der im Baufeld stehenden Höhlenbäume ist außerhalb der Reproduktionszeit, d.h. im Zeit- raum Oktober bis Februar und unter naturschutzfachlicher Begleitung durchzuführen, da es dennoch möglich ist, dass sich Fledermäuse in den Höhlen aufhalten. Die Höhlen sind vor der Fällung mittels Endoskop hinsichtlich anwesender Fledermäuse zu kontrollie- ren (i.d.R. Einsatz eines Hubsteigers erforderlich). Bei festgestelltem Besatz ist die Fällung behutsam auszuführen, so dass Erschütterungen vermieden werden. Die Fledermäuse sind im Anschluss fachge- recht zu bergen und in Ersatzquartiere umzusetzen bzw. in eine qualifizierte Auffangstation zur Pflege und Wiederauswilderung zu überführen. <u>Vögel</u> Sofern der Abriss der einzelnen Brückenbauwerke nicht außerhalb der Brutzeit erfolgen kann, sind diese rechtzeitig vor Beginn der folgenden Brutperiode, d.h. ab 1. Oktober bis zum 28. Februar, im Be- reich der Widerlager mittels engmaschigen Netzen fachgerecht zu verblenden. Ziel ist es, Arten wie Gebirgsstelze und Zaunkönig an der Anlage von Nestern zu hindern, um die Auslösung von Schäd- igungstatbeständen im Sinne von § 44 BNatSchG zu vermeiden. Die Maßnahme ist im Bedarfsfall auch für den Rückbau der Ufermauer unterhalb Bw G5 anzuwenden. <u>Fische</u> Die im Lützelbach vorkommenden Fischarten besitzen unterschiedliche Laichzeiten (Herbstlaicher, Frühjahrs-laicher) und sind aus fischereirechtlicher Sicht z.T. ganzjährig geschont. Es ist somit nicht vermeidbar, dass die Bauarbeiten während der Reproduktionszeit / Schonzeit einzelner Arten durchge- führt werden können. Für Arbeiten im Gewässer während der Schonzeiten ist daher eine Ausnahmege- nehmigung erforderlich. Weiterhin sind zur Minimierung bzw. Vermeidung von Schäden an der Fischfauna betroffene Fließge- wässerabschnitte unmittelbar vor der Anlage von Baustraßen, Fangedämmen oder anderen Eingriffen in das Gewässerprofil mittels Elektrofischfang abzufischen. Die Maßnahme ist durch die zuständige Fischereibehörde genehmigen zu lassen und in Abstimmung mit dem für das betroffene Flussgebiet zuständigen Fischereiausübungsberechtigten durch eine sachkundige Person mit entsprechendem Befähigungsnachweis zur Bedienung von Elektrofischfanggeräten vorzunehmen. Die Vermeidung schädlicher Gewässerverunreinigungen wird als Stand der Technik vorausgesetzt. Die für Arbeiten an Gewässern geltende sowie von der Genehmigungsbehörde angeordneten Vor- schriften sind zwingend einzuhalten.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor und während der Baumaßnahme Flächengröße: gesamter Baubereich		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V 3		

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>V 4</h2> <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Vorgesehene Regelung		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung <input type="checkbox"/> Flächen Dritter </div> <div> <div>.....ha</div> <div>.....ha</div> <div>.....ha</div> <div>..... ha</div> </div> </div>	<div>Künftiger Eigentümer:</div> <div>Künftige Unterhaltung:</div>	

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>V 5</h2> <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>												
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt														
Konflikt		Blatt-Nr.												
Maßnahme: V 5		Blatt-Nr. LBP-10-03												
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> V 5 – besondere Schutzmaßnahmen bei Hochwassergefahr Bei Hochwassergefahr sind die Baumaßnahmen zu unterbrechen und alle mobilen bzw. abdriftgefährdeten Baumaschinen und Baumaterialien aus dem Überschwemmungsgebiet zu entfernen. Stationäre Maschinen sind wirksam vor Abdrift zu sichern.														
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: während der Baumaßnahme Flächengröße: gesamter Baubereich														
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:														
Vorgesehene Regelung														
<table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Flächen der öffentlichen Hand</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Grunderwerb</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nutzungsänderung/-beschränkung</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Flächen Dritter</td> <td>..... ha</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Handha	<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha	<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkungha	<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:	
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Handha												
<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha												
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkungha												
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha												

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>V 6</h2> <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>												
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt														
Konflikt	Blatt-Nr.													
Maßnahme: V 6	Blatt-Nr. LBP-10-03													
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> V 6 – getrennte Gewinnung, sachgerechte Lagerung und fachgerechter Wiedereinbau von Oberboden Zur Vermeidung der Vermischung wertvollen Mutterbodens mit Unterboden ist bei Erdarbeiten eine getrennte Gewinnung vorzusehen. Mutterboden ist zur Erhaltung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit und des Bodenlebens sachgerecht in Mieten mit einer Höhe von unter 2 m zwischenzulagern und im Zuge der Profilierung von Böschungsflächen etc. fachgerecht als oberste Lage wieder anzudecken.														
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor und während der Baumaßnahme Flächengröße: gesamter Baubereich														
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:														
Vorgesehene Regelung														
<table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Flächen der öffentlichen Hand</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Grunderwerb</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nutzungsänderung/-beschränkung</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Flächen Dritter</td> <td>..... ha</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Handha	<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha	<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkungha	<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:	
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Handha												
<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha												
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkungha												
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha												




<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: V 7 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt		Blatt-Nr.
Maßnahme: V 7		Blatt-Nr. LBP-10-03
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> V 7 – Herstellung von Ufersicherungen unter Beachtung ökologischer Aspekte Die im Bereich der geplanten Brückenbauwerke an- und abstromseitige Anpassung/ Sicherung der Uferböschungen ist mittels Blocksteinsatz großformatiger Steine herzustellen auf das hydraulisch erforderliche Minimum einzuschränken. Auf Betonbettungen ist weitestgehend zu verzichten; die Fugen der Ansichtsflächen sind offen zu lassen. Die Maßnahme dient der Verminderung der mit der Böschungssicherung verbundenen Strukturbeeinträchtigungen des Ufers und schafft die Voraussetzungen für eine Wiederbesiedlung durch die gewässer- bzw. auetypische Fauna und Flora.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor und während der Baumaßnahme Flächengröße: gesamter Baubereich		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 2, A 3		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand .....ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb .....ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung .....ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:	

Seite 11 von 29

Seite 12 von 29

Bezeichnung der Baumaßnahme Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal		Maßnahmenblatt		Maßnahmen-Nr.: A 1 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt				
Konflikt			K 1, K 8	
Blatt-Nr. LBP- 10-01			Schutzgut Boden, Schutzgut Biotope, Pflanzen und Tiere ca. 2.000 m²,	
Maßnahme:			A 1	
Blatt-Nr. LBP-10-03			Beschreibung / Zielsetzung: A 1 –Wiederherstellung temporär beanspruchter Flächen und Erstbegrünung von Bodenflächen Die im Zuge des Baugeschehens temporär beanspruchten Flächen sind nach Abschluss der Baumaß- nahme wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, so dass sie ihre Funktion im Naturhaus- halt wieder aufnehmen können. Auf den betroffenen Flächen sind standortfremde Materialien wie z.B. Geotextilunterlagen, Schotter etc. restlos zu entfernen, entstandene Verdichtungen zu beseitigen und entsprechend dem Ursprungszustand eine Andeckung von Oberboden und eine Ansaat einer geeigne- ten Gräsermischung vorzunehmen. Zur Vermeidung einer Florenverfälschung ist bei Ansaaten im Sinne von § 40 BNatSchG auf gebiets- heimisches Saatgut zurückzugreifen. Für die Erstbegrünung eignet sich beispielsweise folgende Mischung: • Landschaftsrasen Regio (Ursprungsgebiet 20 – sächsisches Löß- und Hügelland), Lieferrach- weis: http://www.saaten-zeller.de/regiosaatgut/ug-20 Die Maßnahme ist Bestandteil der technischen Planung/Ausführung und unmittelbar nach Wiederher- stellung der bauzeitlich beanspruchten Flächen zu realisieren. Die bauzeitlich betroffenen Flächen sind danach der ursprünglichen Flächenwidmung zuzuführen. Die Maßnahme beinhaltet ebenfalls den ordnungsgemäßen Rückbau der vorhandenen Brückenbau- werke und die fachgerechte Verwertung/Entsorgung des Abrissgutes. Achtung! Im Bereich der tangierten FFH-Lebensraumtypen ist zur Vermeidung der Einschleppung unty- pischer Pflanzenarten und aufgrund der geringen Erosionsgefahr auf Ansaaten zu verzichten. Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle: (GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE) Die betroffenen Flächen sind nach der Rekultivierung ihrer ursprünglichen Nutzung zuzuführen. Pflege- und Funktionskontrollen sind daher nicht erforderlich.	
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: mit Beendigung der Baumaßnahme Flächengröße: sämtliche bauzeitlich genutzte Flächen, ca. 2.000 m²				
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V 8				
Vorgesehene Regelung				
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	.....ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher	
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb	.....ha	Künftige Unterhaltung: wie bisher	
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	.....ha		
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	..... ha		

Seite 14 von 29

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>A 3</h2> (V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt K 4, K 5, K 10, K 11 Schutzgut Boden, Schutzgut Grundwasser ca. 105 m²; Schutzgut Pflanzen und Tiere ca. 13 lfd. m Überbauung Bachlauf; ca. 160 lfd. m Überprägung Bachlauf; Schutzgut Landschaftsbild ca. 1.330 m²,		Blatt-Nr. LBP- 10-01
Maßnahme: A 3		Blatt-Nr. LBP-10-03
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> A 3 - Rückbau von Sohl- und Uferverbauungen <u>Rückbau von Sohl- und Uferverbauungen unterhalb Bw G5</u> Bachunterhalb Bw G5 befinden sich zwei Sohlswellen im Bachbett. Dabei handelt es sich um eine ca. 1 m lange Schwelle aus Steinplatten sowie eine mit Kanthölzern eingefasste, ca. 5 m lange und bereits z.T. erodierte Schwelle aus Pflastersteinen. Die Schwellen sind im Zuge der Baumaßnahmen zurückzubauen. Auf Höhe der vorgenannten Sohlswellen erstreckt sich rechtsufrig auf ca. 10 m Länge eine marode Ufermauer. Diese ist ebenfalls zurückzubauen und durch bindemittelfreien Blocksteinsatz zu ersetzen. Die Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerstruktur und – durchgängigkeit.		
<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">  <div data-bbox="810 1691 1422 1796"> <p>Blick auf die im Rahmen der Ausgleichmaßnahme A 3 zurückzubauende Ufermauer/ Sohlswellen unterhalb des Brückenbauwerks G 5</p> </div> </div>		

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützelatal	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: A 3 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
---	-----------------------	---

Rückbau von Uferverbauungen oberhalb Bw G2

Die auf ca. 20 lfm vorhandene Uferbefestigung aus Beton-Wabenplatten ist zurückzubauen. Auf eine Ufersicherung ist zugunsten einer natürlichen Uferdynamik zu verzichten. Ebenso ist der in diesem Bereich linksufrig aus der angrenzenden Auenfläche (ehemaliges Grünland) heranführende Drainage-sammler auf 30 lfm auszubauen.

Mit der Maßnahme soll ein Beitrag zur Verbesserung der Gewässerstruktur und –dynamik sowie zur Zurückhaltung von Niederschlags-/Sickerwasser in der Fläche geleistet werden.



Blick auf die im Rahmen der Aus-
gleichsmaßnahme A 3 zurückzubau-
ende Uferbefestigung und Drainage-
leitung oberhalb des Brückenbau-
werks G 2

Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle:
(GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE)

Es sind keine Pflege- und Funktionskontrollen erforderlich.


Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: im Zuge der Baumaßnahme
Flächengröße: 80 m²

Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V 7, A 2

Vorgesehene Regelung

<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	.....ha
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	.....ha
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	..... ha

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenber Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: A 4 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt K 10 Schutzgut Boden, Schutzgut Biotope, Pflanzen und Tiere 15 St. Großgehölze; ca. 630 m² Vegetationsfläche; ca. 13 lfd. m Überbauung Bachlauf; ca. 160 lfd. m Überprägung Bachlauf		Blatt-Nr. LBP- 10-01
Maßnahme: A 4		Blatt-Nr. LBP-10-03
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> A 4 - Anlage von Totholzbiotopen Die Wurzelstöcke der im Bereich der Bauwerke zu rodenden Gehölze sind als Totholzbiotopstrukturen auf den Grundstücken des Vorhabensträgers an geeigneten Standorten im angrenzenden Waldbestand abzulagern. Mit der Maßnahme erfolgt eine gezielte Aufwertung des durch einen Mangel an Totholz gekennzeichneten Waldgebietes. Totholz stellt eine essentielle Lebensgrundlage für unzählige Tier- und Pflanzenarten von Waldökosystemen dar.		
<u>Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle:</u> (GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE) Es sind keine Pflege- und Funktionskontrollen erforderlich.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: während der Baumaßnahme Flächengröße: kleinflächig, ca. 15 St.		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: V 3		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand .....ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb .....ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung .....ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha		Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützelstal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: A 5 _{CEF} <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>		
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt				
Konflikt K 10 Schutzgut Boden, Schutzgut Biotope, Pflanzen und Tiere 15 St. Großgehölze;		Blatt-Nr. LBP- 10-01		
Maßnahme: A 5 _{CEF}		Blatt-Nr. LBP-10-03		
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> <p>A 5_{CEF} - Schaffung von Ersatzbrutmöglichkeiten für baumhöhlenbewohnende Vogelarten</p> <p>Als Ersatz für den Verlust von zwei Höhlenbäumen mit insgesamt drei Spechthöhlen sind in der umge- benden Baumschubstanz 6 Singvogelkästen vom Typ 1B (oval) der Firma Schwegler oder baugleicher Art fachgerecht anzubringen.</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div> <p>Die Singvogelnistkästen sind südostex- poniert in mind. 3 m Höhe mittels Aluna- gel anzubringen.</p> <p>Die Maßnahme ist zeitlich so einzuord- nen, dass die Ersatznisthilfen in der auf die Rodung folgenden Brutperiode zur Verfügung stehen</p> <p><i>Bauform Höhlenbrüternistkasten</i> <i>Herstellernachweis:</i> http://www.schwegler-natur.de/</p> </div> </div> <p><u>Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle:</u> (GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE)</p> <p>Es sind keine Pflege- und Funktionskontrollen erforderlich.</p>				
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor der Baumaßnahme (vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme vor Beginn der Gehölzrodungen) Flächengröße: 6 St.				
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 6 _{CEF}				
Vorgesehene Regelung <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha <input type="checkbox"/> Grunderwerbha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha </td> <td style="width: 60%; vertical-align: top;"> Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher </td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha <input type="checkbox"/> Grunderwerbha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha <input type="checkbox"/> Grunderwerbha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher			

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenber Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: A 6 <small>CEF</small> <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>					
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt							
Konflikt K 10 Schutzgut Boden, Schutzgut Biotope, Pflanzen und Tiere 15 St. Großgehölze; 13 lfd m Überbauung Bachlauf		Blatt-Nr. LBP- 10-01					
Maßnahme: A 6 <small>CEF</small>		Blatt-Nr. LBP-10-03					
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> A 6_{CE} - Schaffung von Ersatzbrutmöglichkeiten für Vogelarten der Fließgewässer <p>Die bisherigen Brückenbauwerke bieten aufgrund ihres teilweise sehr maroden Zustandes analog zu natürlichen Uferböschungen potenzielle Brutmöglichkeiten für Arten wie Gebirgsstelze, Zaunkönig und Wasserramsel. Zudem sind die geplanten Baumaßnahmen mit einem zusätzlichen Verlust zum Teil unverbauter Uferabschnitte verbunden.</p> <div data-bbox="201 860 730 1254">  </div> <p>Um einer Abnahme der Nisthabitateignung für vorge- nannte Arten zu begegnen, ist die Bereitstellung von alternativen Nistmöglichkeiten erforderlich.</p> <p><i>Bauform Wasserramsel-/ Gebirgsstelzennistkasten</i> <i>Herstellernachweis: http://www.naturschutzbedarf-strobel.de/</i></p> <p>Unter dem Tragwerk der Brücken sind auf Höhe Brückenachse und unmittelbar über der Niedrigwas- serrinne jeweils zwei Kästen (Wasserramsel-/Gebirgsstelzennistkästen) anzubringen. Ein Kasten ist mit dem Einflugloch nach unten, der zweite mit dem Einflugloch zur Seite anzubringen. Die notwendige Koordinierung und fachliche Anleitung bei der Anbringung der Kästen kann im Rahmen der Umweltbaubegleitung (V 9) geleistet werden.</p> <p><u>Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle:</u> (GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE) Es sind keine Pflege- und Funktionskontrollen erforderlich.</p>							
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: im Zuge der Baumaßnahme Flächengröße: 14 St. (2 St. je Brücke)							
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 7 <small>CEF</small> , A 5 <small>CEF</small>							
Vorgesehene Regelung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 40%;"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha </td> <td rowspan="4" style="width: 60%;"> Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher </td> </tr> <tr> <td> <input type="checkbox"/> Grunderwerbha </td> </tr> <tr> <td> <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha </td> </tr> <tr> <td> <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha </td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha	<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher						
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha							
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha							
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha							

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenber Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützelthal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: A 7 _{CEF} <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>					
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt							
Konflikt K 10 Schutzgut Boden, Schutzgut Biotope, Pflanzen und Tiere 15 St. Großgehölze;		Blatt-Nr. LBP- 10-01					
Maßnahme: A 7 _{CEF}		Blatt-Nr. LBP-10-03					
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> A 7CEF - Schaffung von Ersatzquartieren für Fledermäuse Als Ersatz für den Verlust von zwei Höhlenbäumen mit insgesamt 3 quartiertauglichen Höhlen sind in der umgebenden Baumsubstanz 9 Fledermauskästen vom Typ 2 FN der Firma Schwegler oder bau- gleicher Art (selbstreinigend) anzubringen. <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="width: 70%;"> <p>Die Fledermauskästen sind als 3er-Gruppe in geringer Entfernung zueinander (< 50 m) ost- bis südexponiert in mind. 4 m Höhe mittels Alunagel anzubringen. Es ist auf einen freien An- und Abflug zu achten, d.h. vor und unterhalb der Kästen dürfen sich keine Äste befinden.</p> <p>Die Maßnahme ist zeitlich so einzuordnen, dass die Ersatzquartiere in der auf die Rodung folgenden Reproduktionsperiode zur Verfügung stehen</p> <p>Bauform Fledermauskasten Herstellernachweis: http://www.schwegler-natur.de/</p> </div> </div>							
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor der Baumaßnahme (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme vor Beginn der Gehölzrodungen) Flächengröße: 9 St.							
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 6 _{CEF} , A 5 _{CEF}							
Vorgesehene Regelung							
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 40%;"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha </td> <td rowspan="4" style="width: 60%; vertical-align: top;"> Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher </td> </tr> <tr> <td> <input type="checkbox"/> Grunderwerbha </td> </tr> <tr> <td> <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha </td> </tr> <tr> <td> <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha </td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha	<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher						
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha							
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkungha							
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha							

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>A 8</h2> (V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt K 2, K 7, K11 Schutzgut Boden ca. 630 m², Schutzgut Klima/Luft 15 St. Großgehölze, ca. 630 m² Vegetationsfläche; Schutzgut Landschaftsbild ca. 1.330 m		Blatt-Nr. LBP- 10-01
Maßnahme: A 8		Blatt-Nr. LBP-10-03
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> <p>A 8 - Anlage einer Gehölzpflanzung heimischer Baum- und Straucharten im Lützeltal Die im Au- enbereich zwischen Bw LÜ3 und Bw LÜ4 vorhandene und von nitrophilen Hochstaudenfluren gekenn- zeichnete Freifläche ist mit heimischen Baum- und Straucharten des Auwaldes zu bepflanzen (Schwarzerle, Gemeine Esche, Hasel, Gemeiner Schneeball, Eingrifflicher Weißdorn, Pfaffenhütchen).</p> <p>Die Maßnahme dient der besseren optischen Gestaltung des Wanderwegumfeldes und schafft per- spektivisch höherwertige Lebensräume für zahlreiche Tierarten. Zudem erfolgt eine Kompensation der mit dem Vorhaben verbundenen Gehölzfällungen.</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Blick auf die geplante Pflanz- fläche A 8</p> </div> </div> <p>Die Gehölze sind in Gruppen zu 3 bis 5 Stück einer Art im Dreiecksverband von 1,5 m x 1,5 m zu pflan- zen. Die Pflanzscheiben sind mit Rindenmulch oder Holzhäcksel abzudecken. Als Pflanzware sind leichte Heister und verpflanzte Sträucher zu verwenden, vgl. Tabelle 15.</p> <p>Für die Straucharten ist das Vorkommensgebiet 2 (Mittel- und ostdeutsches Tief- und Hügelland) oder 3 (Südostdeutsches Hügel- und Bergland) als Herkunft verbindlich. Für die Baumarten sind die jeweili- gen forstlichen Herkünfte gem. Tabelle verbindlich.</p>		

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenber Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal		Maßnahmenblatt		Maßnahmen-Nr.: A 8 (V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Dt. Artname</th> <th>Wiss. Artname</th> <th>Pflanzgrößen</th> <th>Herkünfte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eingr. Weißdorn</td> <td>Crataegus monogyna</td> <td>verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm</td> <td>Vorkommensgebiet 2</td> </tr> <tr> <td>Gemeine Esche</td> <td>Fraxinus excelsior</td> <td>leichte Heister 100-150 cm</td> <td>811 06</td> </tr> <tr> <td>Gemeiner Schneeball</td> <td>Viburnum opulus</td> <td>verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm</td> <td>Vorkommensgebiet 2</td> </tr> <tr> <td>Hasel</td> <td>Corylus avellana</td> <td>verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm</td> <td>Vorkommensgebiet 2</td> </tr> <tr> <td>Pfaffenhütchen</td> <td>Euonymus europaeus</td> <td>verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm</td> <td>Vorkommensgebiet 2</td> </tr> <tr> <td>Schwarzerle</td> <td>Alnus glutinosa</td> <td>leichte Heister 100-150 cm</td> <td>802 06</td> </tr> </tbody> </table>					Dt. Artname	Wiss. Artname	Pflanzgrößen	Herkünfte	Eingr. Weißdorn	Crataegus monogyna	verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	Gemeine Esche	Fraxinus excelsior	leichte Heister 100-150 cm	811 06	Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	Hasel	Corylus avellana	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	Schwarzerle	Alnus glutinosa	leichte Heister 100-150 cm	802 06
Dt. Artname	Wiss. Artname	Pflanzgrößen	Herkünfte																													
Eingr. Weißdorn	Crataegus monogyna	verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2																													
Gemeine Esche	Fraxinus excelsior	leichte Heister 100-150 cm	811 06																													
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2																													
Hasel	Corylus avellana	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2																													
Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2																													
Schwarzerle	Alnus glutinosa	leichte Heister 100-150 cm	802 06																													
<u>Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle:</u> (GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE) Für die Anpflanzungen ist entsprechend geltender Regelwerke eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege vorgesehen. Die Fertigstellungspflege umfasst zwei Pflegegänge während der Vegetationsperiode nach den Pflanzarbeiten. Die Gehölzflächen sind zweimal jährlich flächig auszumähen. Gleiches gilt für die 2-jährige Entwicklungspflege im Anschluss an die Fertigstellungspflege. Diese umfasst während der Vegetationsperiode ebenfalls je zwei Pflegegänge pro Pflegejahr. Bei Bedarf sind die Pflanzungen in den ersten drei Standjahren zu wässern. Weitere Unterhaltungsmaßnahmen nach der Entwicklungspflege sind nicht erforderlich																																
Lage der Maßnahme: Gemarkung Frankenber, Flurstück 1127/5																																
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: im Anschluss an die Baumaßnahme währen der Vegetationsruhe (Oktober bis April) Flächengröße: 470 m²																																
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 9, E 2, E 3																																
Vorgesehene Regelung																																
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Flächen der öffentlichen Hand</td> <td>0,047 ha</td> <td rowspan="4"> Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher </td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Grunderwerb</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Nutzungsänderung/-beschränkung</td> <td>0,047 ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Flächen Dritter</td> <td>..... ha</td> </tr> </table>					<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,047 ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha	<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,047 ha	<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha															
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,047 ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher																													
<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha																														
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,047 ha																														
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha																														

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>A 9</h2> (V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)									
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt											
Konflikt K 2, K 7, K11 Schutzgut Boden ca. 630 m², Schutzgut Klima/Luft 15 St. Großgehölze, ca. 630 m² Vegetationsfläche; Schutzgut Landschaftsbild ca. 1.330 m	Blatt-Nr. LBP- 10-01										
Maßnahme: A 9	Blatt-Nr. LBP-10-03										
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> A 9 – Pflanzung einer Baumreihe entlang des Wanderweges im Lützeltal Im Bereich zwischen Bahnviadukt und Brückenbauwerk BW G 2 ist rechts des Wanderweges eine Baumreihe mit Bergahorn zu pflanzen. Neben der optischen Aufwertung des strukturarmen Wegeabschnittes wird mit der Maßnahme perspektivisch eine neue wertvolle Biotopstruktur geschaffen. Zudem erfolgt eine Kompensation der mit dem Vorhaben verbundenen Gehölzfällungen. Die Pflanzung der Hochstämme erfolgt mit einem Abstand von mind. 1,5 m zum Wanderweg und mind. 5 m zueinander. Die Pflanzscheiben sind mit Mulch abzudecken. Des Weiteren erhalten die Heister eine Baumverankerung (Zweibock) sowie einen Fegeschutz für den Stammbereich.											
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Blick auf die geplante Pflanzfläche A 9 rechts des Wanderweges</p> </div> </div>											
Pflanzenliste											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Dt. Artname</th> <th>Wiss. Artname</th> <th>Pflanzgrößen</th> <th>Herkünfte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bergahorn</td> <td>Acer pseudoplatanus</td> <td>Hochstamm, 2xv. o.B., 8-10 cm</td> <td>Vorkommensgebiet 2</td> </tr> </tbody> </table>	Dt. Artname	Wiss. Artname	Pflanzgrößen	Herkünfte	Bergahorn	Acer pseudoplatanus	Hochstamm, 2xv. o.B., 8-10 cm	Vorkommensgebiet 2			
Dt. Artname	Wiss. Artname	Pflanzgrößen	Herkünfte								
Bergahorn	Acer pseudoplatanus	Hochstamm, 2xv. o.B., 8-10 cm	Vorkommensgebiet 2								
Für die Pflanzware ist das Vorkommensgebiet 2 (Mittel- und ostdeutsches Tief- und Hügelland) oder 3 (Südostdeutsches Hügel- und Bergland) als Herkunft verbindlich											

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützelatal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>A 9</h2> (V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)												
<u>Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle:</u> (GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE) <p>Für die Anpflanzungen ist entsprechend geltender Regelwerke eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege vorgesehen. Die Fertigstellungspflege umfasst zwei Pflegegänge während der Vegetationsperiode nach den Pflanzarbeiten. Die Pflanzscheiben der Hochstämme sind zu jäten, abgestorbene Äste sind zurückzuschneiden. Pfähle, Bindungen sowie die Mulchdecke der Pflanzscheiben sind bei Bedarf nachzubessern. Gleiches gilt für die 2- jährige Entwicklungspflege im Anschluss an die Fertigstellungspflege. Diese umfasst während der Vegetationsperiode ebenfalls je zwei Pflegegänge pro Pflegejahr. Bei Bedarf sind die Pflanzungen in den ersten drei Standjahren zu wässern.</p> <p>Weitere Unterhaltungsmaßnahmen nach der Entwicklungspflege beschränken sich auf die Herstellung der Verkehrssicherheit durch die Lage am Wanderweg.</p>														
Lage der Maßnahme: Gemarkung Frankenberg, Flurstück 1128														
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: im Anschluss an die Baumaßnahme währen der Vegetationsruhe (Oktober bis April) Flächengröße: 170 m².														
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 9, E 2, E 3														
Vorgesehene Regelung														
<table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Flächen der öffentlichen Hand</td> <td>0,017 ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Grunderwerb</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Nutzungsänderung/-beschränkung</td> <td>0,017 ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Flächen Dritter</td> <td>..... ha</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,017 ha	<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha	<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,017 ha	<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,017 ha												
<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha												
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,017 ha												
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha												

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: E 1 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>												
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt														
Konflikt K 5, K 9, K 11 Schutzgut Oberflächenwasser ca. 13 lfd. m; Schutzgut Pflanzen und Tiere ca. 970 lfd m; Schutzgut Landschaftsbild ca. 1.330 m		Blatt-Nr. LBP- 10-01												
Maßnahme: E 1		Blatt-Nr. LBP-10-03/10-04												
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> E 1– Teichsanierung im Lützeltal <p>Der trockenliegende Kleinteich unterhalb des Ehrenmales im Lützeltal soll entlandet und mit einem neuen Absperrbauwerk versehen werden. Die auf dem ca. 50 m² großen Teichgrund aufliegende Faulschlammschicht ist zu beraäumen. Der undichte Teichdamm ist grundhaft zu erneuern und mit einem stabilen Mönch mit Grundablass auszustatten. Ein Notüberlauf ist ebenfalls vorzusehen.</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Im Rahmen der Ersatzmaßnahme E 1 zu sanierender Teich im Lützeltal</p> </div> </div>														
Lage der Maßnahme: Gemarkung Frankenberg, Flurstück 1127/3														
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: während der Baumaßnahme (August bis Oktober) Flächengröße: 100 m²														
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: -														
Vorgesehene Regelung														
<table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Flächen der öffentlichen Hand</td> <td>0,001 ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Grunderwerb</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nutzungsänderung/-beschränkung</td> <td>.....ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Flächen Dritter</td> <td>..... ha</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,001 ha	<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha	<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkungha	<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,001 ha												
<input type="checkbox"/>	Grunderwerbha												
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkungha												
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter ha												

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>E 2</h2> (V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt K 6, K 10 Schutzgut Oberflächenwasser ca. 160 lfd.; Schutzgut Biotope, Pflanzen und Tiere 15 St. Großgehölze; ca. 630 m² Vegetationsfläche		Blatt-Nr. LBP- 10-01
Maßnahme: E 2		Blatt-Nr. LBP-10-04
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> E 2 - Pflanzung von Ufergehölzen am Lützelbach <p>In der unteren Ortslage von Dittersbach erstreckt sich entlang des Lützelbaches ein längerer Abschnitt, der rechtsufrig keinerlei Gehölzbewuchs aufweist. Aufgrund der fehlenden Beschattung und des dadurch starken Aufkommens von Staudenfluren besteht eine hohe Verlandungstendenz. Die Einbeziehung der Uferböschungen in die Pflege der Straßennebenflächen führt zu weiteren Beeinträchtigungen, wie z.B. den Eintrag von Mähgut in das Gewässer.</p> <p>Zur Aufwertung der Funktion des Gewässerumfeldes und der Gewässerökologie (Beschattung, Fernhaltung von Stoffeinträgen) ist daher eine mindestens einreihige Pflanzung von Ufergehölzen vorgesehen.</p> <div data-bbox="202 1095 1011 1700" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="1056 1547 1422 1700" data-label="Caption"> <p>Blick bachaufwärts auf die für die Pflanzung von Ufergehölzen vorgesehene Fläche E 2 am Lützelbach in der Ortslage Dittersbach</p> </div> <p>Baumarten sind in Einzelstellung, Straucharten sind in Gruppen bis zu 3 Stück einer Art im Abstand von ca. 1,0 bis 1,5 m zu pflanzen. Die Pflanzscheiben sind mit Rindenmulch oder Holzhäcksel abzudecken. Als Pflanzware sind Heister und verpflanzte Sträucher zu verwenden, vgl. Tabelle.</p> <p>Für die Straucharten ist das Vorkommensgebiet 2 (Mittel- und ostdeutsches Tief- und Hügelland) oder 3 (Südostdeutsches Hügel- und Bergland) als Herkunft verbindlich. Für die Baumarten sind die jeweiligen forstlichen Herkünfte gem. Tabelle verbindlich.</p>		

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberger Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützelatal		Maßnahmenblatt		Maßnahmen-Nr.: E 2 <i>(V= Verminderungs-, A= Ausgleich-, E= Ersatz-, G= Gestaltungsmaßnahme)</i>
Dt. Artname	Wiss. Artname	Pflanzgrößen	Herkünfte	
Bruchweide	Salix fragilis	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Korbweide	Salix viminalis	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Hasel	Corylus avellana	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Schwarzerle	Alnus glutinosa	leichte Heister 100-150 cm	802 06	
<u>Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle:</u> (GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE) Für die Anpflanzungen ist entsprechend geltender Regelwerke eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege vorgesehen. Die Fertigstellungspflege umfasst zwei Pflegegänge während der Vegetationsperiode nach den Pflanzarbeiten. Die Gehölzflächen sind zweimal jährlich flächig auszumähen. Gleiches gilt für die 2-jährige Entwicklungspflege im Anschluss an die Fertigstellungspflege. Diese umfasst während der Vegetationsperiode ebenfalls je zwei Pflegegänge pro Pflegejahr. Bei Bedarf sind die Pflanzungen in den ersten drei Standjahren zu wässern. Weitere Unterhaltungsmaßnahmen nach der Entwicklungspflege sind nicht erforderlich				
Lage der Maßnahme: Gemarkung Dittersbach, Flurstücke 5, 5 a, 5 b, 5 c				
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: im Anschluss an die Baumaßnahme während der Vegetationsruhe (Oktober bis April) Flächengröße: 500 m²				
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: E 3, A 8, A 9				
Vorgesehene Regelung				
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,032 ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher	
<input checked="" type="checkbox"/>	Grunderwerb	0,017 ha		
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,032 ha		
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	..... ha		

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: <h2>E 3</h2> <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Lützelbachtal oberhalb Bahnviadukt		
Konflikt K 6, K 10 Schutzgut Oberflächenwasser ca. 160 lfd.; Schutzgut Biotope, Pflanzen und Tiere 15 St. Großgehölze; ca. 630 m² Vegetationsfläche		Blatt-Nr. LBP- 10-01
Maßnahme: E 3		Blatt-Nr. LBP-10-04
<u>Beschreibung / Zielsetzung:</u> <p>E 3 - Erweiterung eines Ufergehölzstreifens am Lützelbach Bachunterhalb des Bahnviaduktes ist auf einer bisher als Grünland genutzten Fläche entlang des Lützelbaches eine Verbreiterung des Ufergehölzstreifens auf einer Länge von ca. 150 m und einer Breite von ca. 6 m vorzunehmen, so dass insgesamt ein mindestens 10 m breiter, ungenutzter und mit standortgerechten Gehölzen bestockter Gewässerrandstreifen entsteht. Der Flächenumfang der Maßnahme ist mit ca. 900 m² anzusetzen.</p> <div data-bbox="202 916 1018 1525">  </div> <p style="text-align: right;">Blick auf die geplante Pflanzfläche E 3 entlang des von Ufergehölzen begleiteten Lützelbaches</p> <p>Als Gehölze sind die Arten Schwarzerle, Gemeine Esche, Hasel, Gemeiner Schneeball, Eingrifflicher Weißdorn, Pfaffenhütchen zu verwenden.</p> <p>Die Gehölze sind in Gruppen zu 3 bis 5 Stück einer Art im Dreiecksverband von 1,5 m x 1,5 m zu pflanzen. Die Pflanzscheiben sind mit Rindenmulch oder Holzhäcksel abzudecken. Als Pflanzware sind leichte Heister und verpflanzte Sträucher zu verwenden, vgl. Tabelle.</p> <p>Für die Straucharten ist das Vorkommensgebiet 2 (Mittel- und ostdeutsches Tief- und Hügelland) oder 3 (Südostdeutsches Hügel- und Bergland) als Herkunft verbindlich. Für die Baumarten sind die jeweiligen forstlichen Herkünfte gem. Tabelle verbindlich.</p>		

<u>Bezeichnung der Baumaßnahme</u> Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Frankenberg Sanierung Wanderwege und Brücken im Lützeltal		Maßnahmenblatt		Maßnahmen-Nr.: E 3 <i>(V= Verminderungs-, A= Aus- gleich-, E= Ersatz-, G= Gestal- tungsmaßnahme)</i>
Dt. Artnamen	Wiss. Artnamen	Pflanzgrößen	Herkünfte	
Bruchweide	Salix fragilis	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Eingr. Weißdorn	Crataegus monogyna	verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Gemeine Esche	Fraxinus excelsior	3-jährig verschulte Sämlinge 50-80 cm	811 06	
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Hasel	Corylus avellana	verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60-100 cm	Vorkommensgebiet 2	
Schwarzerle	Alnus glutinosa	3-jährig verschulte Sämlinge 50-80 cm	802 06	
<u>Beschreibung Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept; Entwicklungskontrolle:</u> (GGF. ALS HINWEISE FÜR UNTERHALTUNGSPFLEGE) Für die Anpflanzungen ist entsprechend geltender Regelwerke eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege vorgesehen. Die Fertigstellungspflege umfasst zwei Pflegegänge während der Vegetationsperiode nach den Pflanzarbeiten. Die Gehölzflächen sind zweimal jährlich flächig auszumähen. Gleiches gilt für die 2-jährige Entwicklungspflege im Anschluss an die Fertigstellungspflege. Diese umfasst während der Vegetationsperiode ebenfalls je zwei Pflegegänge pro Pflegejahr. Bei Bedarf sind die Pflanzungen in den ersten drei Standjahren zu wässern. Weitere Unterhaltungsmaßnahmen nach der Entwicklungspflege sind nicht erforderlich				
Lage der Maßnahme: Gemarkung Frankenberg, Flurstück 712/1				
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: im Anschluss an die Baumaßnahme während der Vegetationsruhe (Oktober bis April) Flächengröße: 900 m²				
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: E 2, A 8, A 9				
Vorgesehene Regelung				
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,09 ha	Künftiger Eigentümer: wie bisher Künftige Unterhaltung: wie bisher		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	.....ha			
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,09 ha			
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	..... ha			